Haus für Kunst, Begegnung und Leben

Marzelhaus
STIFTUNG

Haus für Kunst, Begegnung und Leben.

Ein Denkmal erwacht zu neuem Leben.

Mit dem Beginn der Weimarer Republik blühten auch in Hamburg geistig- kulturelle Aktivitäten wieder auf. In den 1910er und 20er Jahren wurde Hamburg zu einem Zentrum des deutschen Expressionismus.

1919 gründete sich die Hamburgische Sezession und Avantgarde-Künstler wie Emil Maetzel und seine Frau Dorothea Maetzel-Johannsen suchten das naturnahe Leben und Arbeiten in neuen sozialen Strukturen.

Sie schufen in Hamburg-Volksdorf ihr Gesamtkunstwerk mit Künstlerhaus im Stil des Neuen Bauens, Garten und dem Auge Gottes – so wurde der den Garten prägende Teich wegen seiner schönen Spiegelungen genannt. Der Wunsch nach Zusammenführung von Kunst, Technik und Natur in einer „neuen Kulturleistung“ zum Nutzen des Menschen, ist heute noch genau so aktuell wie vor fast einhundert Jahren. Auch heute suchen Menschen für ihr Leben einen Ort, an dem sie gesellschaftliche Teilhabe, Kultur-, Bildungs- und Naturerlebnis im Arbeiten, Wohnen und sich begegnen miteinander verbinden können.

Maetzelhaus STIFTUNG

Das Atelier ist zwischen den Menschen.

Die Maetzelhaus Stiftung unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft durch Förderung von Kunst und Kultur, Denkmal- und Heimatpflege sowie der Förderung von Jugendhilfe und der Hilfe für Menschen mit Behinderung. Diese Verbindung von kulturellem und sozialem Dialog schafft ein Erfahrungsfeld in dem kreative Energie freigesetzt wird, die in die Gesellschaft hineinwirken will.

Für dieses Vorhaben werden insbesondere in der Startphase Stifter und Schenker gesucht, die die Maetzelhaus Stiftung unterstützen wollen.

Maetzelhaus Gründerkachel

Eine besondere Gelegenheit zur Mithilfe ist der Erwerb der Maetzelhaus-Gründerkachel. In einer limitierten Auflage von 250 Stück legt die Maetzelhaus Stiftung in Zusammenarbeit mit der Volksdorfer Keramikerin Wiebke Leuzinger eine mit dem Stifternamen individualiserte Künstler-Kachel auf, die nur in der Gründungsphase zu erwerben sein wird. Der Stifter kann dann wählen, ob er die Kachel zu hause haben möchte oder sie im Maetzelhaus angebracht wird und so die Gründungs-Stifter ehrt.

Die Kachel ist ca. 11 x 11cm groß und steht in der Tradition der Arbeiten von Monika Maetzel. Sie kann für EUR 250,00 per Stück erworben werden.

Kachel-Rohlinge, die tatsächliche Farbigkeit ensteht erst beim Brennen

LW Kunsthandwerk - Keramik

Wiebke Leuzinger betreibt seit mehr als zehn Jahren eine Keramikwerkstatt in Hamburg-Volksdorf. Von 1986 bis 1994 lernte und arbeitete sie bei Monika Maetzel in der Keramikwerkstatt im Maetzelhaus.

Wiebke Leuzinger entwirft und fertigt die Maetzelhaus Günderkachel und die Quell-Skulptur.

www.lw-keramik.de

Quell-Patenschaft

Die Pflege des unter Denkmal- und Biotopschutz stehenden Künstler-Gartens können Sie durch die Quell-Patenschaft unterstützen. Im „Auge Gottes“ sprudeln 28 Frischwasserquellen. Für jede dieser Quellen schafft Wiebke Leunziger eine individuelle Quell-Skulptur, die im Rahmen einer einjährigen Patenschaft für EUR 500,00 erworben werden kann.

Nach Ablauf des Jahres kann die Patenschaft erneuert oder von einem neuen Paten übernommen übernommen werden.

Die Menschen in der Maetzelhaus Stiftung.

Urte Randel

Nicole Schostak

Vorstand

Urte Randel
Nicole Schostak

Stiftungsrat

Karin von Behr
Jan Buchholz
Sophie Prinzessin von Preußen
Axel Richter

Maetzelhaus STIFTUNG

Bank: GLS Gemeinschaftsbank e. G. | IBAN: DE82 4306 0967 2054 5868 00 | BIC: GENODEM1GLS

www.maetzelhaus.de | post@maetzelhaus.de
©2015 Maetzelhaus Stiftung | Langenwiesen 15 | 22359 Hamburg